

## Allgemeines

- **Arbeitskreis "Ärztliche (Notfall-) Versorgung im ländlichen Raum des östlichen Rhein-Sieg-Kreises":** nach der gemeinsamen Festlegung von kurz-, mittel- und langfristigen Handlungsfeldern am 18.10.2017 bildeten sich (zunächst) zwei Arbeitsgruppen für die weitere detaillierte Bearbeitung der Themen "Förderung des Bekanntheitsgrades der kostenfreien KV-Rufnummer 116 117 für den ärztlichen Bereitschaftsdienst" und "Steigerung der Attraktivität des ländlichen Raums für junge Ärztinnen und Ärzte". Die Ergebnisse und konkreten Handlungsempfehlungen der Arbeitsgruppen werden den Mitgliedern des Arbeitskreises beim nächsten Treffen am 14. März 2018 präsentiert.
- **Dorfzentren:** In Hennef Dambroich und Windeck Leuscheid fanden im November, jeweils an einem Samstag, Workshops statt, in denen mit Unterstützung der Vertreter der DORV-UG, Fragebögen entwickelt wurden. Die Fragebögen sollen dabei helfen, die Meinung der Einwohnerinnen und Einwohner von Dambroich und Windeck zum den geplanten Dorfzentren in Erfahrung zu bringen. Damit dies möglich wird, sollen die Fragen zum jeweiligen Ort passen und dazu benötigt es Menschen aus der Region. An beiden Workshops nahmen jeweils mehr als 20 TeilnehmerInnen statt. Sie diskutierten ihre eigene Erwartungen und Wünsche an ein Nahversorgungszentrum im Ort und setzen sich dann damit auseinander, welche Fragen für ihren örtlichen Fragebogen wichtig sind. Wenn die Aktion abgeschlossen ist und die Ergebnisse der Befragung durch die DORV-UG ausgewertet sind, wird klar sein, wie die nächsten Schritte vor Ort aussehen. Mehr dazu unter den Informationen zu den Orten oder unter [www.kivi-ev.de](http://www.kivi-ev.de)

## Sachstand

### Eitorf-Merten & Bach:

- **Teilnahme am Eitorfer Weihnachtsmarkt 01.12. - 03.12.2017:** Traditionell am ersten Advents-Wochenende fand der Eitorfer Weihnachtsmarkt statt. Und dieses Jahr war zum ersten Mal auch "Mitten im Leben" mit dabei ... Ausgestattet mit leckerem alkoholfreien Punsch, dickem Schal und warmen Gedanken kümmerten sich viele freiwilligen HelferInnen um die diesjährige MiL-Weihnachtsbude auf dem Marktplatz in Eitorf. Allerlei Schönes & Selbstgebasteltes aus Merten & Bach lud zum Stehenbleiben und Stöbern ein. Darunter auch der berühmte Merten-Kalender 2018 mit vielen eindrucksvollen Fotomotiven. Für eine kleine tierische Überraschung sorgten die beiden Gänse von der Wildvogelaufzuchtstation "Rabe-Jakob-Haus" der Vogelnothilfe e.V. in Bach, die nicht nur Kinderherzen höher schlagen ließen und ein wahrer Besuchermagnet waren. Die zwei lustigen Gesellen standen stellvertretend für all ihre wilden Artgenossen, die in der Aufzuchtstation

Hilfe erfahren. Aufopferungsvoll kümmern sich die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen unter der Leitung von Angelika Bornstein um verletzte, erkrankte und verwaiste Wildvögel und pflegen diese bis zu ihrer Auswilderung. Und auch der MiL-Wunschbaum war im Einsatz. Hier waren interessierte Bürgerinnen & Bürger herzlich eingeladen, ihre Wünsche für ein schönes, langes Leben & Wohnen in der Gemeinde Eitorf anzubringen. Viele interessante und anregende Gespräche wurden geführt, viele Tipps und Ideen gesammelt. Die Vorschläge und Gedankenanstöße werden in die weitere Projektarbeit von "Mitten im Leben" einfließen. Ein herzliches Dankeschön geht an all die fleißigen HelferInnen, die die Teilnahme am Eitorfer Weihnachtsmarkt möglich gemacht haben!

- **www.nebenan.de - Lebendige Nachbarschaft in Merten & Bach:** Über die Plattform [www.nebenan.de](http://www.nebenan.de) gründete sich ein Online-Nachbarschafts-Forum mit dem Ziel, die Einwohnerinnen und Einwohner nicht nur im realen Leben, sondern auch online miteinander zu vernetzen. Unterschiedliche Kategorien ermöglichen es, die eigenen Wünsche zu erfüllen oder den eigenen Anliegen nachzugehen: Sie suchen eine verlässliche Person zum Babysitten? Sie brauchen Ihr Fahrrad nicht mehr und möchten es ohne großen Aufwand verkaufen? Ihr Apfelbaum wirft mehr Äpfel als Sie selbst essen können und Sie möchten gerne welche verschenken? Sie wollen einen kleinen Hofflohmarkt veranstalten und die Nachbarn dazu einladen? Sie möchten eine Walkinggruppe gründen, die regelmäßig zusammen on Tour geht? Suchen & finden, kaufen & verkaufen, Dinge ausleihen und ausgeliehen bekommen, Verschenken oder beschenkt werden, Veranstaltungen im Dorf planen, Gruppen für gemeinsame Interessen & Hobbys gründen, und und und ...

Damit diese Gemeinschaft wächst, müssen möglichst viele Einwohnerinnen und Einwohner aus Merten und Bach mitmachen. Sie wohnen in Merten oder Bach oder wollen für Ihren Ortsteil auch eine solche Nachbarschaft gründen? Sie haben eine E-Mail-Adresse? Sie wollen Teil einer lebendigen Gesellschaft werden? Perfekt, dann melden Sie sich telefonisch oder per E-Mail bei kivi e.V. (02241 14 85 308 / [mitten-im-leben@kivi-ev.de](mailto:mitten-im-leben@kivi-ev.de)).

- **Vernetzungsarbeit in der Gemeinde Eitorf:** Nach dem Start der lokalen Vernetzung von Bach & Merten über das Online-Nachbarschafts-Forum [www.nebenan.de](http://www.nebenan.de) strebt das ehrenamtliche MiL-Team für das Jahr 2018 nun auch die aktive Vernetzung über die Ortsgrenzen hinaus an. Für gemeinsame Maßnahmen, Projekte und Aktionen sollen Akteure der Gemeinwesenarbeit, aus der Seniorenarbeit, der Pflege, Medizin und Hauswirtschaft, dem Sport- und Freizeitbereich, Bürgerinitiativen und -gemeinschaften gewonnen werden, um gemeinsam die Lebens- und Wohnqualität in der Gemeinde Eitorf zu sichern und zu fördern.

Sie können sich eine solche Zusammenarbeit vorstellen und haben vielleicht sogar schon Ideen in welcher Form? Dann sind Sie herzlich aufgerufen, sich bei kivi e.V. zu melden.

### **Hennef-Dambroich:**

- **Fragebogenaktion für das DORV-Zentrum für Dambroich angelaufen:** Alle Haushalte in Hennef Dambroich werden in der Zeit vom 15. Dezember 2017 bis 04.02.2018 zu einem geplanten Dorfzentrum befragt.

Unterstützt wird die Idee vom Verein kivi. Im Rahmen der Initiative „Mitten im Leben

– MiL“, sind seit Anfang 2016, mit ehrenamtlichen HelferInnen, bereits einige Maßnahmen in Dambroich umgesetzt. Damit die Chancen für ein „innovatives Nahversorgungszentrum“ steigen, wurde die DORV-UG aus Jülich mit der Umsetzung beauftragt. Diese hat in den letzten 10 Jahren, in vielen Regionen Deutschlands, das Konzept „DORV-Zentrum“ erfolgreich umgesetzt. Neben Lebensmitteln soll auch Raum für Kontakte und Begegnung entstehen, sowie Möglichkeiten für regionale Anbieter und Dienstleister geboten werden. Begleitet wird der Prozess, bei dem es darum geht, gerade für kleine Orte ein vielfältiges Angebot zu schaffen, außerdem von der Stadt Hennef.

Zur Zeit bekommen die Einwohnerinnen und Einwohner von Dambroich und seinen umliegenden Dörfern ihre Lebensmittel noch im EDEKA-Markt im Ort. Die Inhaberin, Frau Thomas, wird im nächsten Jahr 70 und so ist die Frage, was wird mit der Versorgung im Dorf? Deshalb werden fleißige UnterstützerInnen des Projektes von Haustüre zu Haustüre gehen und Fragebögen verteilen. Dabei besteht Gelegenheit, sich zu informieren und Fragen zu dem Vorhaben zu stellen. Der Fragebogen kann direkt ausgefüllt und wieder mitgegeben werden. Es gibt auch die Möglichkeit, ihn in den Briefkasten des Bürgervereins in der Pleistalstraße, neben dem Schaukasten des Bürgervereins, einzuwerfen. Wer es ganz bequem haben möchte, dem steht ein Onlinefragebogen zur Verfügung unter <https://www.hosting.grafstat.com/dorv/f/dambroich-slqbf/index.htm>

Der im November entwickelte Fragebogen, rund um das geplante Dorfzentrum für Dambroich, soll ein klares Bild geben, wie die Bürgerinnen und Bürger zu dem Projekt stehen. Ziel ist es, nach Ablauf des Befragungszeitraums möglichst viele Fragebögen auswerten zu können. Der Bogen wurde so entwickelt, dass sich die Menschen im Ort in den Fragen wiederfinden können. Sie sollen Auskunft darüber geben, was sie von der Idee eines Dorfzentrums halten und ob sie dieses nutzen würden. Abgefragt wird auch, wo, was, wer jetzt kauft. Natürlich ist die Befragung anonym, wer möchte, kann für weiteren Kontakt und Informationen, seine Adresse gerne angeben. Das Ergebnis der Befragung wird in einer Bürgerversammlung dargestellt werden und Ausschlag gebend sein, ob die nächsten Schritte in Richtung Dorfzentrum erfolgen.

- **"Mit mehr Elan durch die dunkle Jahreszeit"** so lautete die Überschrift zu einem 3-teiligen Kurs, der im Dezember im Bürgertreff stattfand. Möglich wurde dieser, durch die Förderung des Landessportbundes im Rahmen von "Bewegt älter werden". Der Kreissportbund vermittelte das Angebot. Frau Nicole Stefaniak, ausgebildete Trainerin für Stressbewältigung, leitete Übungen zur Entspannung an, wie etwa die progressive Muskelentspannung. Andere Übungen dienten wiederum dazu, die TeilnehmerInnen zu aktivieren. Es gab Informationen über die Wirkung der Übungen, aber auch über deren Wichtigkeit. Gerade in der kalten und dunklen Jahreszeit, fällt es vielen Menschen schwer, sich regelmäßig zu bewegen und schnell verfallen sie in eine eher trüber Stimmung. Dass die gezeigten Übungen dagegen ein gutes Mittel sind, war schnell spürbar: Alle TeilnehmerInnen hatten am Ende des Trainings ein Lachen im Gesicht und vereinbarten für das nächste Jahr weitere Übungsstunden.
- **K 40 durch Baumaßnahmen verändert:** Viel zu schnell führen die Autofahrer immer wieder auf der K 40, die Dambroich in zwei Hälften teilt. Deshalb war im letzten Jahr eine Unterschriftenaktion durchgeführt worden, um eine Querungshilfe zu erreichen. Ein entsprechender Antrag war seinerzeit bei Hennefs Bürgermeister

Klaus Pipke zusammen mit der Unterschriftenliste abgegeben worden. Schon bald lag eine Zusage vor, die Querungshilfe wird erfolgen. Nun wurde gebaut und auch, wenn es keine Querungshilfe ist, die Baumaßnahme zwingt zum langsam fahren. Die Bushaltestellen wurden barrierefrei umgebaut und dabei weiter auf die Straße gezogen. Dadurch ist diese verengt und schnelles Fahren nicht mehr möglich. Ein guter Erfolg für das MiL-Team.

- **Der Mittagstisch geht ins nächste Jahr:** Der erste Mittagstisch in 2018 wird am 23. Januar um 12:30 Uhr 30 im Bürgertreff in Dambroich stattfinden. Die Folgetermine sind der 06.02. und der 06.03.2018. Das Menü wird jeweils vorher auf der Internetseite stehen. Eine Anmeldung für den Mittagstisch ist erforderlich. Neben dem Genießen eines guten Mittagessens, stehen immer auch die Kommunikation und das gesellige Miteinander im Vordergrund.
- **Vortrag am 23.01.2018:** Vor dem Essen gibt es an diesem Tag ab 11 Uhr einen Vortrag zum Thema "Gesunde Ernährung für Ältere" mit der Ernährungsberaterin Frau Jutta Kratz. Sie ist Fachfrau auch im Bereich Ernährung und Alter sowie bei Krankheiten wie etwa Demenz. Bitte vorher anmelden unter 02241/14 85 308 oder [mitten-im-leben@kivi-ev.de](mailto:mitten-im-leben@kivi-ev.de)

#### **Much:**

- **Im Ausschuss für Jugend, Familie und Soziales** am 19.10.2017 stellten Herr Allroggen und Frau Weber die Arbeit und Ziele von "Mitten im Leben" vor. Außerdem wurde der aktuelle Sachstand dargestellt. Obwohl ein Rückzug aus Kreuzkapelle und Kranüchel erfolgte, steht der Verein kivi mit der Initiative weiterhin für Much zur Verfügung.

#### **Neunkirchen-Seelscheid:**

- **Es geht weiter in 2018.** Im Sommer wurden, wir berichteten, in Absprache mit allen Beteiligten, die Veranstaltungen von "MiL" in Eischeid eingestellt. Mit Spannung wird das neue Jahr erwartet, denn dann soll es weitergehen. Derzeit laufen Gespräche, um einen neuen Standort für "MiL" in Neunkirchen-Seelscheid zu finden. Wie in den anderen Kommunen sollen auch hier die Bürgerinnen und Bürger eingebunden werden. Ihre Bedürfnisse und Ideen stehen im Mittelpunkt, wenn es darum geht, Maßnahmen zu entwickeln die das "gesund Älter werden in ländlichen Regionen" stärken und verbessern.

#### **Ruppichterath-Schönenberg & Bröleck:**

- **Einweihung der Mitfahrbänke in Schönenberg:** seit 01.12.2017 ist es soweit – die drei blauen Mitfahrbänke am und auf dem Kirchberg sind in Betrieb. Los geht's an der Ecke Bergstraße/Longdendaleplatzes hinauf zum Friedhof und weiter ins Neubaugebiet „Auf den Gleichen“. Die Nutzung der Mitfahrbänke ist völlig kostenfrei und ganz einfach. Jede Person, die auf einer Mitfahrbank Platz nimmt, signalisiert ihr Interesse mitgenommen zu werden (entweder nur bis zur nächsten Mitfahrbank oder vielleicht sogar ein Stückchen weiter). Vorbeifahrende Autofahrerinnen und -fahrer können anhalten und freiwillig und völlig spontan eine Mitfahrgelegenheit anbieten. Die jeweilige Wartezeit auf der Mitfahrbank hängt von unterschiedlichen Faktoren ab: dem Wetter, der Uhrzeit, dem Verkehrsaufkommen, der Großzügigkeit der AutofahrerInnen und dem Bekanntheitsgrad der Mitfahrbank. Jede Person entscheidet selbstverständlich selbst, zu wem sie ins Auto steigt bzw. wen sie im eigenen PKW mitnehmen möchte.

- **Ein Dorfzentrum für Schönenberg - Ihr Beitrag für die Zukunft Schönenbergs:**  
Stellen Sie sich einmal vor, es gäbe einen geselligen Treffpunkt für Jung und Alt inmitten von Schönenberg. Ein Ort der Begegnung und der Kommunikation, wo man gleichzeitig die Post und den Lottoschein abgeben, gemeinsame Unternehmungen planen, wichtige Neuigkeiten ans schwarze Brett pinnen, einen Kaffee trinken und Dinge des alltäglichen Lebens besorgen kann...  
So oder so ähnlich könnte das Dorfzentrum in Schönenberg aussehen. Nach der zweiten Bürgerversammlung am 23.11.2017 ist man sich einig, diese einmalige Chance gemeinsam am Schopfe zu packen. Die Idee ist ebenso einfach wie brillant – zusammenbringen, was (nicht) zusammengehört. Dabei sind auch Kombinationen unter einem Dach möglich, die es in dieser Form bisher noch gar nicht gibt, z.B. eine offene Arztprechstunde einmal pro Woche mit der Möglichkeit am selben Ort die eigenen Bankgeschäfte zu erledigen.

**Geben Sie Schönenberg eine Chance!** Welche Dienstleistungen, Angebote und Produkte speziell für Schönenberg und die nähere Umgebung in einem Dorfzentrum wirklich wichtig und sinnvoll sind, bestimmt dabei nicht irgendwer, sondern die Bürgerinnen und Bürger von Schönenberg und den umliegenden Ortschaften. Hierzu wird eigens für Schönenberg & Umgebung ein Fragebogen entworfen und alle Haushalte befragt. Von großer Bedeutung ist dabei natürlich die Integration und Kooperation der lokalen Anbieter und Akteure. Keinesfalls soll das Vorhaben Dorfzentrum als Konkurrenz gesehen, sondern vielmehr als Ergänzung, Unterstützung und Stärkung der vorhandenen Angebote verstanden werden.

Für die weiteren Analyseschritte durch die Experten von DORV werden insgesamt 5.000€ benötigt. Darin inbegriffen sind die Erfassung wichtiger Strukturdaten, Gespräche mit Gewerbetreibenden und Politik, ein Workshop zur Erstellung des individuellen Fragebogens gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie die Auswertung der Befragung. Unabhängig davon, welche Ergebnisse die Befragung ergibt – es sind Informationen, die Schönenberg und seinen Einwohnerinnen und Einwohnern zugutekommen. 1.000€ sind bereits über die Gemeinde Ruppichteroth sichergestellt und 500,-€ wurden von der VR-Bank Rhein-Sieg eG zugesagt. **Es gilt demnach noch 3.500€ zu sammeln.**

**Sie besitzen Sachen, die Sie nicht mehr brauchen?**

**Sie wollten ohnehin endlich mal Ihren Keller oder Speicher entrümpeln?**

**Dann machen Sie mit bei der **Ebay-Spendenaktion**.**

Ihre Sachspende für das Projekt Dorfzentrum können Sie entweder selbst abgeben oder von zu Hause abholen lassen:

Ansprechpartner/in: **Giulia Moseler und Sören Theissen**

Adresse: Brückenstraße 6, 53809 Ruppichteroth

Telefon: 02295 - 91 19 915 (ab 18.00 Uhr)

**>> Alle Einnahmen kommen zu 100% dem Projekt Dorfzentrum zu Gute <<**

Wir bedanken uns im Voraus für Ihre Unterstützung!

**Windeck-Leuscheid:**

- **Ein Dorfzentrum fürs Leuscheider Land - Spendenaktion erfolgreich abgeschlossen:** am 25.11.2017 war es soweit - am Tag des Workshops mit den Experten von DORV wurde die Spendenaktion im Leuscheider Land erfolgreich beendet. Innerhalb von nur 2 Monaten ist es dem ehrenamtlichen "DORV-Team" gelungen, die benötigte Geldsumme für die weitere Analyse durch die Experten von DORV zu sammeln. So legte der Workshop mit 26 motivierten Bürgerinnen und Bürgern die inhaltliche Gestaltung des Fragebogens fest, der in Kürze in alle Haushalte des Leuscheider Landes getragen wird. Die Ergebnisse der Befragung werden - nicht nur für das potentielle Dorfzentrum, sondern auch für davon unabhängige Entwicklungen - überaus wichtige Erkenntnisse darüber liefern, welche Bedarfe von der Bürgerschaft gesehen und wahrgenommen werden.

Für die Durchführung der Befragung (voraussichtlich ab Januar/Februar 2018) sucht das "DORV-Team" noch tatkräftige UnterstützerInnen, die Zeit & Lust haben mitzuwirken. In einem Planungstreffen werden alle Beteiligten nochmals eigens für diese Befragung geschult. kivi e.V. und DORV UG sind dabei ständige Begleiter.

Bei Interesse und für Rückfragen können neben kivi e.V. gerne auch die beiden Mitstreiter

**Jürgen Gansauer** | Telefon: 02292 3785 | E-Mail: [juergen.gansauer@t-online.de](mailto:juergen.gansauer@t-online.de)  
und/oder

**Gisela Daubitz** | Telefon: 02292 92 18 25 | E-Mail: [info@giselad.de](mailto:info@giselad.de)  
angesprochen werden.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie in den Rubriken unserer [MiL-Kommunen](#)

Und kennen Sie eigentlich schon unseren kivi-Newsletter für Kinder- und Jugendgesundheit? [Jetzt anmelden](#)

## Impressum

**kivi.**

Verein zur Förderung der Gesundheit  
im Rhein-Sieg-Kreis  
Hopfengartenstr. 18  
53721 Siegburg

Tel.: 02241 – 14 85 308

Fax: 02241 – 13 24 36

E-Mail: [mil-newsletter@kivi-ev.de](mailto:mil-newsletter@kivi-ev.de)

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie bitte eine E-Mail an: [mil-newsletter@kivi-ev.de](mailto:mil-newsletter@kivi-ev.de) abmelden.